

Abendmahl zuhause feiern

Die Idee

Dieses Jahr können wir kein Abendmahl gemeinsam feiern. Viele vermissen das gerade an Gründonnerstag.

Diese kurze Anleitung zur Feier des Abendmahls zu Hause soll in dieser herausfordernden Zeit eine kleine Hilfe sein, schlicht und in einfacher Form Abendmahl zu feiern - alleine oder mit der Familie.

Die Abendmahlsfeier darf uns durch Kontaktverbote nicht genommen werden. Besondere Zeiten benötigen besondere Antworten.

Der folgende Ablauf ist bewusst schlicht gewählt, dass ihn jeder und jede feiern kann - in der Familie oder auch alleine. Gerade im Abendmahl erleben wir die Nähe Gottes auf besondere Weise.

Das Abendmahl selbst hat viele theologische Dimensionen - unter anderem Vergebung, Gemeinschaft, Freude. Diese kleine Abendmahlsfeier soll vor allem die Nähe Gottes, seinen Trost und seine Fürsorge zum Ausdruck bringen.



Die Feier ist bewusst ganz schlicht gehalten, damit sie zuhause einfach umgesetzt werden kann ohne großen Aufwand.

Was du benötigst:

- ✓ Brot
- ✓ Traubensaft oder Wein
- ✓ diese Anleitung
- ✓ Wenn du möchtest: ein schönes Ambiente, ein schön gedeckter Tisch, Kerzen, Blumen

Theologische Gedanken

Die Beziehung des Menschen mit Gott bzw. eines ganzen Volkes mit Gott macht sich fest in einem Bund. Gott ist der „Bundesgott“ - mehr als nur ein Vertragspartner. Er bindet sich an sein Volk, seine Zusagen stehen auf einem festen Grund und er „verbündet“ sich mit seinem Volk und den von ihm geliebten Menschen.

Durch das gesamte Alte Testament hindurch wird der „Bund Gottes“ immer und immer wieder betont - vor allem in den fünf Bücher Mose. Gott schließt einen Bund zunächst mit Noah (1. Mose 6+9), dann mit Abraham (1. Mose 17) und schließlich mit Mose am Sinai (2. Mose 20).

Wenn wir uns dessen bewusst sind, wird die Tiefe dessen, was Jesus sagt, noch größer: „Dieser Kelch ist der neue Bund.“ Erkennst du, was hier im Abendmahl geschieht?

Jesus schließt einen neuen Bund mit uns Menschen. Er „verbündet uns mit Gott“ - durch seinen Tod am Kreuz.

Das Abendmahl ist dafür das Zeichen. Es ist mehr als nur ein Erinnerungsgeschehen. Im Abendmahl nehmen wir diesen neuen Bundesschluss Jesu für uns in Anspruch und drücken damit aus, dass wir diesen Bund mit Gott schließen möchten.

Wichtig dabei ist aber: Es kommt nicht auf unseren Glauben an - denn Gott selbst hat diesen Bund aufgerichtet - wir "schlagen nur ein".



Jesus feiert dieses besondere Mahl mit dem Verräter am Tisch.

Würden wir das auch tun? Wählen wir die Gesellschaft nicht doch mit ein bisschen mehr bedacht, wenn wir ein gutes Essen veranstalten? Nicht so Jesus. An seinem Tisch hat jeder Platz. Keiner muss draußen bleiben. Für jeden gilt: "Nehmet, das ist mein Leib. Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird." (Markus 14, 22.24)

Auch der, der ihn verrät, feiert mit. Das ist ein Evangelium, eine gute Nachricht, in einer so angespannten Atmosphäre.

Jesus stößt niemanden weg. Auch mich nicht. Auch dann nicht, wenn ich mich gar nicht so "würdig" fühle. Bei Jesus bin ich willkommen. Immer. Zu jeder Zeit.

Die Abendmahlsfeier

GEBET

Danke, Jesus, dass du jetzt hier bist. Unsichtbar, aber doch da. Wir feiern dich! Danke, dass wir an diesem Abend daran erinnert werden, wer du für uns bist: Retter, Erlöser, Bruder und Herr. Du bist gut zu uns und das feiern wir in diesem gemeinsamen Mahl. Segne diese Zeit und lass uns deine Gegenwart erleben. Amen.

PSALM

evtl. ist Psalm 23 besser geeignet, wenn (kleine) Kinder mitfeiern

PSALM 118, 1-9

Dankt dem HERRN, denn er ist gut, und seine Gnade hört niemals auf!
Alle Israeliten sollen es sagen: Seine Gnade hört niemals auf!
Die Priester sollen einstimmen: Seine Gnade hört niemals auf!
Alle, die Ehrfurcht vor ihm haben, sollen rufen: Seine Gnade hört niemals auf!

In auswegloser Lage schrie ich zum HERRN. Da holte er mich aus der Bedrängnis heraus und schenkte mir wieder die Freiheit.

Der HERR ist auf meiner Seite, ich brauche mich vor nichts und niemandem zu fürchten. Was kann ein Mensch mir schon antun?

Der HERR steht für mich ein und hilft mir; darum werde ich die Niederlage meiner Feinde erleben. Es ist viel besser, beim HERRN Schutz zu suchen, als sich auf Menschen zu verlassen. Es ist viel besser, beim HERRN Schutz zu suchen, als mit denen zu rechnen, die mächtig und einflussreich sind.

ODER

PSALM 23, 1-6

Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen.

Er gibt mir neue Kraft. Er leitet mich auf sicheren Wegen und macht seinem Namen damit alle Ehre.

Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, HERR, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost.

Du lädst mich ein und deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du begrüßt mich wie ein Hausherr seinen Gast und füllst meinen Becher bis zum Rand. Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag; in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.

EINSETZUNGSWORTE

Markus 14, 22-24

Während sie aßen, nahm Jesus ein Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot in Stücke und gab es ihnen mit den Worten: »Nehmt und esst! Das ist mein Leib.«

Anschließend nahm er einen Becher Wein, dankte Gott und reichte ihn seinen Jüngern. Sie tranken alle daraus.

Jesus sagte: »Das ist mein Blut, mit dem der neue Bund zwischen Gott und den Menschen besiegelt wird. Es wird zur Vergebung ihrer Sünden vergossen.

AUSTEILUNG

Wenn ihr als Familie feiert, gebt einander das Brot weiter mit den Worten "Christi Leib für dich gegeben" und den Wein/den Saft mit den Worten "Christi Blut für dich vergossen".

Wenn du alleine feierst, sprich:

“Christi Leib für mich gebrochen“ bevor du das Brot isst und “Christi Blut für mich vergossen“ ehe du Wein/Saft trinkst.

Im Anschluss daran:

Wenn ihr als Familie feiert, reicht einander die Hände und haltet sie fest, während einer die folgenden Bibeldverse liest. Wenn du alleine feierst, öffne deine Hände als Zeichen der Hingabe und des Empfangens.

Psalm 103, 1-5

Ich will den HERRN loben von ganzem Herzen, alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen! Ich will den HERRN loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. Ja, er vergibt mir meine ganze Schuld und heilt mich von allen Krankheiten! Er bewahrt mich vor dem sicheren Tod und beschenkt mich mit seiner Liebe und Barmherzigkeit. Mein Leben lang gibt er mir Gutes im Überfluss, er macht mich wieder jung und stark wie ein Adler.

GEBET & VATERUNSER

Jesus, wir danken dir, dass wir dir so nahe sind. Wir haben das gespürt in Brot und Saft/Wein. Das tat gut. Wir wissen uns miteinander verbunden als Christen hier im Wutachtal - auch wenn wir uns gerade nicht treffen können. Dein Geist, deine Liebe, dein Tod und deine Auferstehung verbinden uns.

Danke, dass du stärker bist als alle unsere Umstände.

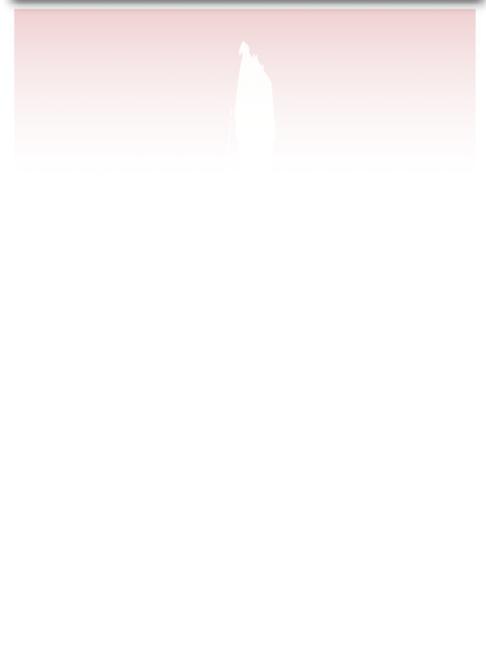
Danke, dass du gut bist.

Danke, dass du uns liebst.

Lass uns für andere Menschen in unserer Umgebung Hilfe und Segen sein, so gut es jetzt eben geht und wir es können.

[Hier können frei formulierte Anliegen als Dank und Bitte formuliert werden.]

Du hast uns ein Gebet beigebracht, mit dem
Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.



SEGEN

4. Mose 6, 24-26

Der HERR segne dich und behüte dich!

Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig!

Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!

NACH DER ABENDMAHLSFEIER

Lasst einen Moment der Stille zu. Es ist etwas Besonderes, das du alleine oder mit deiner Familie gefeiert hast. Danach kann der Abend seinen "gewohnten Gang" gehen. Es ist nicht "ungeistlich", in den Alltag überzugehen. Darüber hinaus gibt es zwei "besondere" Möglichkeiten, den Abend zu gestalten.

Im Anschluss an das Abendmahl (sprich: das Passahmahl) geschahen zwei Dinge:

1. Jesus und seine Jünger sagen den altbekannten Lobpreis, der sich an die Passahmahlfeier anschloss: "Nachdem sie das Danklied gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg." (Markus 14,26) Dieses "Danklied" waren die Psalmen 115-118. Eine Möglichkeit wäre, nun gemeinsam Gott Lobpreislieder zu singen oder anzuhören.
2. Jesus ging mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane (Markus 14, 27-42). Dort betete er. Eine andere Möglichkeit ist, eine Zeit lang im Gebet zu bleiben: Anbetung, Dank, Fürbitte, Bekenntnis.

Diese kleine Anleitung zum "Abendmahl zuhause" ist für Ostern 2020 in der evangelischen Kirchengemeinde Wutachtal entwickelt worden.

Die Bibelstellen in der Abendmahlsfeier sind zitiert nach der Übersetzung "Hoffnung für alle".

Pfarrer David Brunner | Gartenweg 4 | 79780 Stühlingen
www.wutachblick.de

Bildnachweis:

Seite 1+3: unsplash.com (Sincerely Media) | Seite 7: lightstock.com